

## Wetter

Über das Wochenende bis einschließlich Montag sonniges und trockenes Frühlingswetter mit Tagestemperaturen um 18 °C. Am Dienstagnachmittag Eintrübung und anschließend vereinzelt Regenschauer (geringe Regenmengen). Anschließend wieder trockenes aber wieder recht kühles und sonniges Wetter. Nochmals zum Ende der Woche Gefahr von leichtem Bodenfrost!

## Vegetationsstand

Der kalte Nordostwind sowie die beiden vergangenen kalten Nächten bremsen die Entwicklung nochmals stark ab. Die Blüte dauert dadurch in diesem Jahr recht lange. Im Augenblick befinden wir uns immer noch bei den meisten Sorten im Stadium der Vollblüte, meist sind die Blüten am 1 jährigen Holz noch geschlossen. Am weitesten ist Kanzi, hier geht die Blüte in diesen Tagen dem Ende entgegen.

Conference und Williams sind in vielen Lagen noch weiß. Xenia ist abgeblüht!

## Situation Ausdünnung mit ATS und Cerone

Um der Alternanz entgegenzuwirken, empfehlen wir den Einsatz von ATS und Cerone ab dem Stadium der Vollblüte bzw. wenn die ersten Blütenblätter an den Königsblüten abfallen. Eine 2. Behandlung kann dann auf die Blüten am 1 jährigen Holz erfolgen. Der Zusatz von Cerone ist besonders bei den Sorten wie Elstar, Boskoop, Fuji u.a. Sorten die zur Alternanz neigen sinnvoll und kann auch später noch bis 22 mm Fruchtdurchmesser in kleinen Gaben zugesetzt werden! Kontrollieren Sie vor dem Einsatz von ATS jede einzelne Lage und Sorten da es wieder große Unterschiede gibt in dem Zeitpunkt der Vollblüte sowie die Unterschiede je nach Pflanzrichtung (Schattenseite blüht meist 1-2 Tage später auf). Der Einsatz vor dem Stadium der Vollblüte kann z.B. bei Gala die Fruchtgröße negativ beeinflussen.

Für eine gute Wirkung von Cerone (Ethephon) benötigen wir Temperaturen > 18 °C (max. 26 °C). Empfehlung: Je nach Blühstärke und Sorte ab der Vollblüte ca. 20 l/ha ATS z.B. Agro N Zusatz zur Reduzierung der Alternanz bzw. zur Erhöhung der Blühstärke im Folgejahr: Cerone mit 0,25 l/ha bzw. Grassrooter mit ca. 0,3 - 0,35 l/ha;

## Förderung der Zellteilung bei Xenia

Benzyladenin (BA) fördert die Zellteilung und kann dadurch die Fruchtgröße fördern. Bei günstigen Bedingungen kann dadurch gleichzeitig eine Fruchtausdünnung (schwache Ausdünnwirkung) erfolgen. Empfohlen wird diese Maßnahme ab einer Fruchtgröße von 6 – 15 mm. Frühabgeblühte Xenia-Parzellen haben im Augenblick ca. 8 mm. Damit kann jetzt die relativ warme Witterung von heute und morgen ausgenutzt werden um die Fruchtgröße zu verbessern. Meist zeigen die älteren gut blühenden Anlagen in diesem Jahr einen hohen Primäransatz, so dass besonders in Anlagen > 5 Jahren eine Behangsregulierung notwendig wird um die gewünschten Kaliber zu bekommen.

Der Zusatz von Cerone zeigt nach holländischen Versuchen eine ausdünnende Wirkung. Wir empfehlen ihnen daher besonders in gut ansetzenden älteren Xenia-Anlagen einen Zusatz von Cerone mit ca. 0,25 l/ha;

## Schorf – Mehltau- Kelchfäule

Die trockene Witterung erforderte in den vergangenen Tagen kaum eine Schorfbekämpfung. Laut Wettervorhersage steift uns aber am kommenden Dienstag ein schwaches Tiefdruckgebiet, das etwas Niederschlag bringen kann. Da wir im Augenblick sehr viel Zuwachs (junge Blätter) bekommen haben raten wir jetzt zu einer Sicherheitsbehandlung am kommenden Montag/Dienstag mit einem Belagsfungizid sowie evtl. zusammen mit einem Mehltaumittel wie z.B. Flint oder Belanty. Gegen Ende der Blüte kann auch bei längeren Blattnassperiode der Zusatz von Geoxe gegen die Nektria-Kelchfäule sinnvoll sein.

**Empfehlung:** Vor den nächsten gemeldeten Niederschlägen Anfang der kommenden Woche eine Belagsergänzung mit: Delan/Caldera mit 0,25 kg/ha plus Mehltaufungizid wie Sercadis 0,1 l/mKh oder Belanty 1,3 l/10.00 m<sup>2</sup> (ca. 2,0 l/ha) oder Flint 0,05 kg/mKh.

Bei Sorten wie Gala und Kanzi ist der Zusatz von Geoxe 0,15 kg/mKh ab Ende der Blüte bzw. kurz nach Blüte (nicht mit Sercadis mischen – Blattschäden !!) zur Verhinderung von Kelchfäuleinfektionen möglich.

Zusätze: Algendünger oder Harnstoff 2 – 4 l/ha. Zur Verminderung einer Fruchtberostung GA 4/7 z.B. GibbPlus mit 0,25 l/mKh oder alternativ auch mit Promalin 0,05 -0,1 l/mKh gearbeitet werden (siehe unten)!

### **Spinnmilben**

Bei Kontrollen findet man heuer besonders auch bei Xenia-Birnen einen stärkeren Besatz an Spinnmilbenlarven, besonders dort wo keine Öl eingesetzt wurde.

Nutzen Sie nun die trockenen Tage bis zum Wochenende aus um eine Bekämpfung der vorhanden Milben mit Kanemite bzw. Milbenknock durchzuführen.

**Empfehlung:** Wo jetzt Spinnmilben auf den jungen Blättchen entdeckt werden bzw. wo kein Öl eingesetzt wurde sollte möglichst heute oder morgen noch eine Bekämpfung mit Kanemite 0,625 l/mKh oder falls Blüte vorüber (Birnen) mit Milbeknock 0,625 l/mKh erfolgen. Dabei auf gute Benetzung achten (ca. 500 l/ha Wasser)

### **Sägewespe**

In Anlagen mit Befallsdruck durch die Sägewespe sollte nun der Einsatz von Mospilan erfolgen. Mit dieser Behandlung wird auch gleichzeitig der Rotbraune Fruchtstecher miterfaßt. Dieser kann je nach Befallsdruck (falls Vorjahresbefall) bei einigen Sorten (Gala u.a.) erhebliche Schäden anrichten.

**Empfehlung:** Gegen Sägewespe und Rotbraunen Fruchtstecher jetzt bei dieser Behandlung bzw. zum Ende der Blüte Mospilan mit 0,125 kg/mKh.

### **Regalis/Kudos**

Wo die erste Behandlung mit Regalis/Kudos nun bereits vor ca. 2 Wochen erfolgte sollte nun eine weitere Behandlung mit diesem Produkt erfolgen. Bei den fruchtbaren Sorten wie Gala und Pinova und Braeburn kann nun gegen Ende der Blüte die erste Behandlung eingeplant werden. Regalis bzw. Kudos kann mit allen Fungiziden gemischt werden.

Empfehlung: Planen Sie nun bei den Sorten wo bereits früh im Blallonstadium Regalis eingesetzt wurde nun eine weitere Behandlung mit Regalis/Kudos mit ca. 0,4 kg/mKh ein.

Regalis kann mit allen Fungiziden gemischt werden. Der Zusatz von Cerone (0,1 l/mKh) verstärkt die Wirkung.

### **Wurzelschosser abbrennen**

Die Baumstreifen sind meist noch durch die Herbstbehandlung mit Kyleo noch recht bewuchsfrei.

Die Wurzelschosser wachsen nun aber sehr schnell und sollten zeitnah abgebrannt werden.

Entweder kann hierfür mit Quickdown plus Wuchstoff gearbeitet werden. Wo bereits wieder ein Bewuchs vorhanden ist kann auch die Mischung mit Glyphosate plus Wuchstoff sinnvoll sein (nicht in WSG).

Empfehlung: Abbrennen der Wurzelschosser mit Quickdown 0,6 l/ha plus Toil 2 l/ha eventuell bei starkem Bewuchs zusammen mit Glyphosate u. MCPA;

**In WSG Gebieten:** Quickdown 0,4 – 0,8 l/ha plus Toil plus Select 0,75l/ha (falls Gräser vorhanden) plus MCPA 1,5 -2,0 l/ha

### **Schwarze Kirschenlaus**

Bei Kontrollen findet man nun vermehrt erste kleine Kolonien der Schwarzen Kirschenlaus.

Soweit noch kein Lausmittel zum Einsatz kam sollte dies jetzt umgehend mit Mospilan erfolgen.

**Empfehlung:** Gegen die Schwarze Kirschenlaus mit Nebenwirkung auf Kirschkernstecher und Frostspanner Mospilan mit 0,125 l/mKh.

Bitte beachten, falls Mospilan zusammen mit Score ausgebracht wird ist die Mischung bienengefährlich !!

### **§ 53 Genehmigung von Movento SC 100**

Seit Vorgestern ist nun die Genehmigung für den Einsatz von Movento SC bei Äpfeln (Blutlaus) und Birnen (Birnbrattsauger) vorhanden.